



Foto: Carolin Büttner

Impuls Forum 5 – Mobilität und soziale Exklusion

Christoph Aberle

Christoph Aberle verbringt einen großen Teil seines Lebens im Nahverkehr, als Fahrgast und als Verkehrsplaner. Seine Expertise entspinnt sich im Themendreieck *Alltagsmobilität, Klimakrise und soziale Gerechtigkeit*.

Für seine Doktorarbeit befasst er sich mit der Tarif-Erreichbarkeit des hvv und des VBB. Kürzlich befragte er 30 einkommensarme Menschen zum 9-Euro-Ticket – das ihnen enorme Teilhabechancen verschaffte.

Christoph Aberle

Technische Universität Hamburg

<https://www.tuhh.de/>

Abstract

Das 9-Euro-Ticket stellte den Verkehrsalltag auf den Kopf, auch und insbesondere für Einkommensarme: Sie nutzen besonders häufig öffentliche Verkehrsmittel, leiden besonders unter steigenden Preisen – und profitierten besonders vom preiswerten ÖPNV. Im O-Ton einer Teilnehmerin: „Ich kann diese Freiheit kaum in Worte fassen!“

Mit unserer qualitativen Befragung von 30 Personen ergänzen wir die großen Feldstudien zum 9-Euro-Ticket um die Perspektive von Armutsbetroffenen. Ihnen brachte das Ticket eine ungewohnte Erleichterung: Sich sorglos über das Umfeld hinaus bewegen zu können, ist in ihrem Alltag nicht selbstverständlich. Im Fachvortrag gehe ich darauf ein, wofür Armutsbetroffene im hvv das 9-Euro-Ticket nutzten und welches Potenzial das Deutschland-Ticket ihnen verspricht. – Besuchen Sie auch unsere Themenseite: www.stadtarmmobil.de